

I.
Intelligenzblatt
zur
allgemeinen botanischen Zeitung.
Zweiter Band 1833.

I. Einladung zu einem botanischen
Tauschverein.

Da eine möglichst vollständige Sammlung getrockneter Pflanzen zum gründlichen Studium der Botanik ein wesentliches Erforderniß ist, zu deren Erreichung aber nichts geeigneter, als in Tauschverbindung mit einer großen Anzahl Botaniker zu treten, so fanden sich Unterzeichnete bereits im Herbst vergangenen Jahres bewogen, mehrere Freunde der Botanik zur Bildung eines dies bezweckenden Vereins einzuladen, und zugleich die Art und Weise, wie dieser Zweck zu erreichen, in mehreren Bestimmungen festzustellen. Die rege Theilnahme, deren sich dieses Unternehmen zu erfreuen hatte, berechtigt Unterzeichnete zu der Hoffnung eines eben so günstigen Fortgangs, und veranlaßt sie zugleich, für eine möglichst ausgedehnte Verbreitung nach Kräften zu sorgen. Da noch im verflossenen Jahre der Verein, wenn auch nur eine kleine Anzahl von Theilnehmern zählend, ins Leben trat, wurde es möglich, die Zweckmäßigkeit der vorläufig aufgestellten Bestimmungen näher zu prüfen, und hiernach die nöthigen Abänderungen zu treffen. In Be-

Intelligenzblatt Nro. I. 1

zug hierauf ist namentlich zu bemerken, daß, um mehrfachem Wunsche zu willfahren, und dem Verein selbst größeres Interesse zu geben, die anfängliche Bestimmung, den Tausch nur auf deutsche Pflanzen zu beschränken, abgeändert, und auf sämtliche sowohl in- als ausländische, jedoch von ihrem natürlichen Standorte gesammelte, Pflanzen ausgedehnt worden ist. — Das Nähere über diesen Tauschverein sagen nachstehende Bestimmungen.

§. I. Der Zweck des Vereins ist die Erleichterung gegenseitigen Austausches getrockneter Pflanzen.

§. II. Die Erleichterung dieses Zweckes geschieht durch Vereinigung der Doublettenverzeichnisse, Austheilung des allgemeinen Verzeichnisses an die Theilnehmer, und, nach eingegangenen Desideratenverzeichnissen, Einziehen und Austheilen der Pflanzen.

1) Die Theilnehmer haben ihre Doublettenverzeichnisse bis zum 15ten October an den Geschäftsführer oder nächsten Vorsteher einzusenden.

a) Sowohl inn- als ausländische wildgewachsene Pflanzen werden angenommen, cultivirte jedoch sind vom Tausche ausgeschlossen.

b) Bei dem Namen jeder Pflanze ist der Autor und der Ort, wo die Pflanze gesammelt, so wie die Anzahl der Exemplare, die zum Tausche angeboten werden, genau anzugeben.

c) Die Anzahl der Exemplare jeder Pflanze muß sich mindestens bis auf zehn belau-

fen. (Ist jedoch nicht so genau zu nehmen und kann auch eine Minderzahl statt haben.)

d) Fehlt an irgend einer Pflanze ein wesentlicher Theil, so ist dieß auf dem Verzeichnisse zu bemerken.

Verzeichnisse, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, muß der Vorstand unberücksichtigt lassen.

2) Der Vorstand trägt sämtliche Verzeichnisse alphabetisch zusammen, und überschickt dieses Generalverzeichniß jedem Theilnehmer. Dasselbe wird die Autoren, so wie die Fundorte der Pflanzen angegeben enthalten.

3) Bis zum letzten November hat jeder Theilnehmer die Namen der von ihm gewünschten Pflanzen an den Geschäftsführer oder nächsten Vorsteher einzusenden. Sollte Jemand mehrere Exemplare von ein und derselben Pflanze wünschen, so ist die Anzahl dabei zu bemerken.

4) Der Vorstand theilt Jedem die Namen und Anzahl der zu liefernden Pflanzen mit, und sind solche bis zum letzten Januar einzusenden.

a) Die Exemplare müssen möglichst vollständig, und gut getrocknet seyn. Von sehr kleinen Pflanzen sind mehrere Exemplare für eins zu rechnen.

b) Jedem Exemplare der zu liefernden Pflanzen ist ein Zettel beizufügen, der den Namen der Pflanze, den Autor, den Fundort

und den Namen des Einsenders angegeben enthält.

5) Der Vorstand übersendet Jedem die ihm zuertheilten Pflanzen durch die Post oder sonstige sichere Gelegenheit.

Anmerk. I. Dafs die Theilnehmer nicht immer sämtliche der aufgezeichneten Desideraten erhalten, ist wohl eben so einleuchtend, als dafs nicht immer alle Doubletten abgenommen werden können. Es erhält jedoch Jeder genau so viel Exemplare der gewünschten Pflanzen, als Exemplare seinen Doubletten entnommen sind.

Anmerk. II. Die Herrn Theilnehmer werden ersucht, den Bestimmungen, namentlich den in §. II. 1. und 4. enthaltenen genau nachzukommen, so wie auch die für die Einsendungen festgesetzten Termine pünktlich zu beobachten, widrigenfalls sich der Vorstand in die Nothwendigkeit versetzt sieht, Pflanzen und Verzeichnifs zurückzusenden, oder unberücksichtigt zu lassen.

§. III. Das Porto für sämtliche Sendungen der Verzeichnisse und Pflanzen fällt den Theilnehmern zur Last. Um jedoch den vom Sitze des Geschäftsführers Entfernten dieses Porto zu vermindern, werden in verschiedenen Gegenden Deutschlands Vorsteher gewählt, die die Verzeichnisse und Pflanzen der nächstgelegenen Theilnehmer annehmen, und dieselben dann insgesamt dem Geschäftsführer überschicken. Zur Bestreitung des dem Vorstande

hierdurch zur Last fallenden Porto's, so wie der Auslagen für Druck der Generalverzeichnisse, Emballage u. a. sehen sich Unterzeichnete genöthigt, einen kleinen Beitrag festzusetzen. Die Theilnehmer haben hiernach aufser obengenanntem Porto zu entrichten:

Für 1 bis 50 Exemplare eingetauschter Pflanzen
12kr. (= $3\frac{1}{2}$ Sgr. = 2 gGr. 10 Pf.)

Für 50—100 Ex. 24kr. (= 7 Sgr. = 5 gGr. 8 Pf.)
— 100—150 Ex. 36kr. u. s. f.

Dieser Beitrag ist der Pflanzensendung §. II. 4. beizulegen.

§. IV. Der Verein besteht aus dem Vorstand und den Theilnehmern; ersterer ist zusammengesetzt aus dem Geschäftsführer und den Vorstehern.

1) Der Vorstand besteht gegenwärtig blos aus Unterzeichneten, ist jedoch bemüht, möglichst bald die Anzahl der Vorsteher zu vermehren, um, wie schon bemerkt, entfernten Theilnehmern den Beitritt zu erleichtern. Zugleich wird darauf gesehen werden, daß künftig sowohl die Geschäftsführer als die Vorsteher, wo nicht für immer, doch wenigstens auf längere Zeit dem Verein vorstehen können, und ebenso ihr Aufenthalt keinem Wechsel unterworfen ist. So lange bis der Vorstand diese beabsichtigte Gestalt erhalten hat, sollen die Theilnehmer von eintretenden Veränderungen zu gehöriger Zeit in Kenntniß gesetzt werden.

2) Um Theilnehmer zu werden, bedarf es weiter nichts, als sich beim Geschäftsführer oder ei-

nem der Vorsteher anzumelden (welches erst bei Einsendung der Doublettenverzeichnisse geschehen kann), und man verbindet sich dann, jedes Jahr unter obigen Bedingungen eine beliebige Anzahl Doubletten zu liefern. Veränderungen des Aufenthaltes der Theilnehmer sind dem Vorstande anzuzeigen.

3) Der Austritt aus dem Verein wird dem Vorstand angezeigt, schließt jedoch nicht vom nochmaligen Eintritt aus.

§. V. Der Geschäftsführer und die Vorsteher unterziehen sich, nach besonderer Uebereinkunft, gemeinschaftlich der den Verein betreffenden Arbeiten.

§. VI. Ausser dieser Tauschverbindung beabsichtigen Unterzeichnete noch einen andern Zweck mit dem Verein zu verbinden. Sey es nämlich, um sich über manche der neuern oder zweifelhaften Gattungen und Species zu unterrichten, oder nur aus Vorliebe für diese oder jene Pflanze, so wird es gewiß jedem Botaniker willkommen seyn, sowohl sich gewisse Pflanzen verschaffen, als auch Meinungen, Ansichten und Belehrungen Anderer über dieselben einziehen zu können. Unterzeichnete glauben daher dem Wunsche Mancher zu entsprechen, wenn sie die Einrichtung treffen, daß solche Wünsche und Aufträge an sämtliche Theilnehmer zur gefälligen Beachtung gelangen, und fügen deshalb folgende Bestimmungen hinzu:

1) Jedem Theilnehmer steht es frei, dem Vorstand Aufträge auf bestimmte Pflanzengattungen und Species, oder sonstige, irgend einen Gegenstand im Gebiet der Botanik betreffende, Anfragen und Aufträge einzureichen. Die Einreichung geschieht mit der unter §. II. 4. bemerkten Pflanzensendung.

2) Der Vorstand sammelt sämtliche Aufträge und Anfragen, und theilt sie Jedem bei der Pflanzensendung §. II. 5. mit.

3) Die Theilnehmer senden die aufgegebenen Pflanzen, so wie die Beantwortung sonstiger Anfragen mit der Pflanzensendung §. II. 4. ein. Wie weit die Theilnehmer zur Entledigung solcher Aufträge verbunden sind, kann, wie leicht einzusehen, nicht näher bestimmt werden, und muß dieselbe der Zeit und dem Willen eines Jeden überlassen bleiben.

4) Mit der Pflanzensendung §. II. 5. erhält jeder Theilnehmer die aufgegebenen Pflanzen, so wie die eingegangene Beantwortung sonstiger Anfragen und Aufträge.

Im März 1833.

Der Vorstand.

J. Becker,	A. Schmidt,	H. Trommsdorff,
im Museum der	Geschäftsführer,	z. Z. bei H. Apotheker
Senkenberg. Natur-	z. Z. bei H. Apo-	Merck in Darw-
forsch. Gesellschaft	theker Bilz in	stadt.
in Frankf. a. M.,	Erfurt.	

II. Verzeichniss

der Zwiebeln, Knollen und anderer lebenden Gewächse, welche von Ecklon und Zeyher in Südafrika gesammelt, in gutem Zustande nach Hamburg gekommen, und für beifolgende Preise abzustehen sind. Juli 1833.

- 1—16. *Albuca*, 16 Spec. ohne Namen, die größern Zwiebeln das Stück nach Hamb. Cour. 1 Mark, kleinere Zwiebeln 8 Schilling. 17—32. *Aloe*, 16 Arten ohne Namen, in Töpfe gepflanzt hieher gebracht 2 M. 33. *Ammocharis coranica*. Hooker (*Amaryllis coranica* Burch. bot. reg. tab. 139.) 10 M. 34. *Anthericum fragrans* 8 Sch. 35—36. *A.* 2 Spec. 1 M. 37. *Antholyza ringens* 8 Sch. 38. *Babiana disticha* 8 Sch. 39. *B. tubata* 8 Sch. 40. *B. tubiflora* 8 Sch. 41. *Bulbine* sp. 1 M. 42. *Brunsvigia minor*, (bot. reg. tab. 954.) 2 M. 43. *B. Radula* Hort. Kew. 4 M. 44. *B. Josephinae*, (Red. Liliac. tab. 370—72.) 15 M. 45. *Buphonia ciliaris* Hook. (*Haemanthus ciliaris* L., (bot. reg. t. 1153.) 4 M. 46. *B. toxicaria* H. (*Haemanthus toxicarius* Ait. bot. reg. tab. 567.) 4 M. 47. *Calcia pugioniformis* 2 M. 48. *Caesia asparagoides* n. sp. 3 M. 49. *Cotyledon fascicularis* 1 M. 50. *Crinum capense*, H. (*Amaryllis longifolia*, Ait. bot. Mag. 661.) 1 M. 51. *C. revolutum* H., (*Amaryllis revoluta*, Ait. bot. reg. tab. 623.) 4 M. 52. *C. crassifolium* H. (bot. reg. tab. 615.) 12 M. 53. *C. riparium* H. (bot. mag. tab. 2688.) 10 M. 54. *C. aquaticum* Burch. (bot. mag. tab. 2352.) 4 M.

55. *C. roseum*, n. sp. (wächst so wie *C. aquaticum* im Wasser.) 4 M. 56. *Cyrtanthus obliquus* 4 M. 57. *C. puniceus*, n. sp. (Größer als *C. obliquus*, Blumen dunkelroth.) 6 M. 58. *C. spiralis*, Burch. (bot. reg. tab. 167.) 4 M. 59. *C. angustifolius*, (bot. mag. tab. 271.) 3 M. 60. *C. collinus* Burch. (bot. reg. tab. 162.) 3 M. 61. *C. luteus*, n. sp. (die kleinste von allen Arten) 6 M. 62. *Drimia lanceolata* 2 M. 63. *D. lanceaefolia* (bot. Mag. tab. 643.) 4 M. 64. *D. acuminata* 4 M. 65. *D. nitida*, n. sp. 6 M. 66. *Echites bispinosa*, Thunb., ein großes Exemplar 20 M. kleinere à 4 M. 67. *Eriospermum parvifolium* 1 M. 68. *E. latifolium* 1 M. 69. *Eucomis regia* 1 M. 70. *E. nana* 8 Sch. 71. *Euphorbia uncinata* 2 M. 72. *E. Commelini* 4 M. 73. *E. polygona* 4 M. 74. *E. meloniformis* 2 M. 75. *E. radiata*, Thunb. 76. *E. elliptica* Th. 2 M. 77. *Ferraria undulata* 8 Sch. 78. *Freesea secunda* 8 Sch. 79. *Gastronema clavatum*, H. (Amaryllis Pumilio, Ait. bot. mag. tab. 2291.) 1 M. 80. *G. spirale* n. sp. 1 M. 81. *Gethyllis villosa* 1 M. 82. *Gladiolus Watsonia* 8 Sch. 83. *G. ringens* 8 Sch. 84. *G. cuspidatus* 8 Sch. 85. *G. tristis* 8 Sch. 86. *G. hirsutus* 8 Sch. 87. *G. inflatus* 8 Sch. 88. *G. undulatus* 8 Sch. 89. *G. natalensis* 3 M. 90. *Haemanthus albiflos*, (bot. reg. t. 984.) 8 Sch. 91. *H. hyalocarpus* 1 M. 92. *H. tigrinus* 1 M. 93. *H. obliquus*, n. sp. 1 M. 94. *Hebea alata* 8 Sch. 95. *H. galeata* 8 Sch. 96. *H. striata* 8 Sch. 97. *Ixia aulica* 8 Sch. 98. *I.*

- erecta* 8 Sch. 99. *I. incarnata* 8 Sch. 100. *I. flavesceus* 8 Sch. 101. *I. pallide rosea* 8 Sch. 102. *I. viridiflora* 8 Sch. 103. *Lachenalia angustifolia* 8 Sch. 104. *Lachenalia glaucina* 8 Sch. 105. *L. pallida* 8 Sch. 106. *L. purpureo-coerulea* 8 Sch. 107. *L. pustulata* 8 Sch. 108. *L. unifolia* 8 Sch. 109. *L. violacea* 8 Sch. 110. *Lissochilos speciosum*, R. Br. 2 M. 111. *Massonia echinata* 1 M. 112. *M. ensifolia* 1 M. 113. *M. scabra* 1 M. 114. *Moraea elegans* 1 M. 115. *Neuberia pyramidalis* 1 M. 116. *N. rosea* 1 M. 117. *Ornithogalum aureum* 8 Sch. 118—124 *O.* 7 Sp. ohne Namen, die grossen Zwiebeln 1 M. die kleinen 8 Sch. 125—129 *Pelargonium*, 5 Arten mit knolligen Wurzeln aus dem Innern von Südafrika 4 bis 20 M. 130. *Pergularia edulis* Th. ein grosses Exemplar 20 M. kleinere Exempl. 4 M. 131. *Sparaxis pendula*, Ker. 1 M. 132. *Strumaria gemmata* 1 M. 133—34. *St.* 1 spec. ohne Namen 8 Sch. 135. *Talinum arachnoides*, R. Br. 2 M. 136. *Testudinaria sylvatica*, n. sp., ein grosses Exemplar 60 M. ein mittleres 40 M. kleinere Stücke 20 M. 137. *Tritonia dubia* 8 Sch. 138. *T. linearis* 8 Sch. 139. *T. miniata* 8 Sch. 140. *Urope-talum crispum* 1 M. 141. *U. viride* 1 M. 142. *Vallota purpurea*, Hook. (*Amaryllis purpurea*, Ait. bot. mag. tab. 1430.) 2 M. 143. *Veltheimia caffra*, n. sp. 2 M. 144. *V. glauca* 2 M. 145. *V. montana* 2 M. 146. *Vieusseuxia geniculata* 8 Sch. 147. *V. crispa* 8 Sch. 148. *V. mutila* 8 Sch. 149.

Zamia caffra Thunb. ein großes Exempl. von 8 Fufs Länge und 4 Fufs im Umfange 400 M. ein kleineres von $1\frac{1}{2}$ Fufs Länge und 3 Fufs im Umfange 50 M. 150. *Zamia horrida*, ein Exempl. von 2 Fufs Länge und 2 Fufs im Umfange 50 M.

Samen von seltenen und schönblühenden süd-afrikanischen Pflanzen, unter denen viele Arten von *Proteaceae* und *Erica* in starken Portionen:

Eine Sammlung von 250 Arten	.	125 Mark.
do. von 200 Spec.	.	100 —
do. von 100 „	.	50 —
do. von 50 „	.	25 —

Diese Sammlungen von Samen sind, je nachdem viel oder wenig von einer Art vorhanden war, abgemacht und können nicht getrennt werden.

C. F. Ecklon,
im botan. Garten bei Hamburg.

III. A n k ü n d i g u n g e n.

1. Nachdem ich das Systema Mycologium vollendet, und noch dazu ein ausführliches theoretisches Lehrbuch ausgearbeitet, das bei der dermaligen geringen Anzahl der Mycologen kaum wird erscheinen können, gedenke ich von beiden Werken einen Auszug von 20 — 24 Bogen unter dem Titel: „Epitome Regni Mycologici“ herauszugeben. Eine solche Arbeit dürfte einerseits dem Verbreiten des mycologischen Studiums förderlich seyn, und sollte andererseits für die Exkursionen, auf denen die 7 Bände des Syst. Mycol. sich schwerlich mitnehmen lassen, ein bequemes Handbuch abgeben. Aufser einer gedrängten Darstellung einer bisher kaum berührten

Zamia caffra Thunb. ein großes Exempl. von 8 Fufs Länge und 4 Fufs im Umfange 400 M. ein kleineres von $1\frac{1}{2}$ Fufs Länge und 3 Fufs im Umfange 50 M. 150. *Zamia horrida*, ein Exempl. von 2 Fufs Länge und 2 Fufs im Umfange 50 M.

Samen von seltenen und schönblühenden süd-afrikanischen Pflanzen, unter denen viele Arten von *Proteaceae* und *Erica* in starken Portionen:

Eine Sammlung von 250 Arten	.	125	Mark.
do. von 200 Spec.	.	100	—
do. von 100 „	.	50	—
do. von 50 „	.	25	—

Diese Sammlungen von Samen sind, je nachdem viel oder wenig von einer Art vorhanden war, abgemacht und können nicht getrennt werden.

C. F. Ecklon,
im botan. Garten bei Hamburg.

III. A n k ü n d i g u n g e n.

1. Nachdem ich das Systema Mycologium vollendet, und noch dazu ein ausführliches theoretisches Lehrbuch ausgearbeitet, das bei der dermaligen geringen Anzahl der Mycologen kaum wird erscheinen können, gedenke ich von beiden Werken einen Auszug von 20 — 24 Bogen unter dem Titel: „Epitome Regni Mycologici“ herauszugeben. Eine solche Arbeit dürfte einerseits dem Verbreiten des mycologischen Studiums förderlich seyn, und sollte andererseits für die Exkursionen, auf denen die 7 Bände des Syst. Mycol. sich schwerlich mitnehmen lassen, ein bequemes Handbuch abgeben. Aufser einer gedrängten Darstellung einer bisher kaum berührten

Physiologie, Morphologie, Geographie u. s. w. der Pilze und einer vereinfachten und kritischen Terminologie wird dies Werk neue und geschärfte Diagnosen der Arten enthalten, ohne alle in der freien Natur überflüssige Synonymie und andere Details, die in dem Syst. Mycol. ihren Platz gefunden. Es soll nämlich weder eine Abschrift dieser Arbeit seyn, wie man solche nur mit einzelnen mißlungenen Veränderungen in Sprengels Systema Vegetabilium findet, noch auch das Syst. Mycol. entbehrlich machen, sondern vielmehr nur eine kurze Uebersicht davon und Einleitung dazu liefern, so jedoch, daß keine von den spätern Entdeckungen und Fortschritten in der Wissenschaft unbeachtet bleiben wird. Eben dadurch, daß Schriftsteller in der Mycologie aufgetreten sind, die aus dem Syst. Mycol. und den Link'schen Species eine Menge für Arbeiten, wie die ihrigen, ganz überflüssiger älterer Synonyme ohne Kritik abgeschrieben, aber selbst von den ihrer eigenen Flora zunächst gehörenden neuern keine Notiz genommen, — so wie z. B. Wallroth die Arbeiten von Lasch, Rostkowing, Corda, Weinmann, Libert, Schlechtendal, Throg u. a. m., ebenso wie die spätern Fascikeln von der Flora Danica gar nicht gekannt zu haben scheint, — eben dadurch bin ich auf die Idee einer Arbeit, wie die angekündigte, gekommen. Die 12 — 14 Jahre seit dem Erscheinen des ersten Bandes des Syst. Mycol. bin ich nicht nur mit dem fortgesetzten Studium dieser Gewächse in der Natur be-

schäftigt gewesen, sondern habe auch ihrer Literatur stete Aufmerksamkeit gewidmet, und bin auch so glücklich gewesen, von beinahe allen ausgezeichneten Bearbeitern der Mycologie ihre sämtlichen Entdeckungen erhalten zu haben, so daß ich im Stande bin, Nichts, was ich nicht selbst gesehen, aufnehmen zu müssen. Da ich aber auch aus dem Syst. Mycol. nichts ohne neue Untersuchung aufnehmen möchte, und da bei dem ernstlichen Bemühen etwas Klassisches zu liefern, für einige Bogen jahrelange Arbeit erfordert wird, so kann das Ganze nicht gleich fertig seyn, weshalb denn dies Werk heftweise erscheinen wird, jede Familie für sich, was um so zweckmäßiger scheint, als zu den ersten Familien schon bedeutende, zu den letzten aber noch wenige Zusätze zu dem Syst. Mycol. vorhanden sind. Die *Hymenomyceten* sind schon ausgearbeitet und werden gleich dem Drucke übergeben.

Dieser Ankündigung erlaube ich mir eine Bitte beizufügen an die Besitzer neuer oder unbestimmter exotischer Arten — unter den europäischen der letztern Classe findet sich selten etwas von Belange — mir davon Exemplare, wenn auch nur zur Ansicht, mitzutheilen; ich schmeichle mir, dafür bekannt zu seyn, daß ich in der Wissenschaft das *suum cuique* mir zur Pflicht gemacht habe, und auch durch Mittheilen aus meinem Vorrathe gern meine Erkenntlichkeit bezeige.

Lund im Juni 1833.

El. Fries.

Die Subscribenten, welche sich vor dem Erscheinen melden, werden ein Viertel des nachherigen Ladenpreises es geringer erhalten. Es können Bestellungen durch den Buchändler Mauritius in Greifswald gemacht werden, der auch auf andere Werke in Schweden Bestellungen annimmt.

2) Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den K. Preuss. Staaten, 17. Lieferung. gr. 4. in farb. Umschlage geheftet, mit 3 Kupf. Preis $1\frac{2}{3}$ Rthl., im Selbstverlage des Vereins, zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung in Berlin und Stettin, und bei dem Secretair der Gesellschaft, Heynich, Zimmerstrasse Nro. 81. a in Berlin. Desgleichen:

16te Lieferung mit 3 Kupfern. Preis. 2 Thl.

15te	—	—	2	—	—	$2\frac{1}{6}$
14te	—	—	1	—	—	2
13te	—	—	1	—	—	$2\frac{1}{6}$
12te	—	—	—	—	—	2
11te	—	—	2	—	—	2
10te	—	—	1	—	—	2
9te	—	—	2	—	—	$1\frac{2}{3}$
8te	—	—	1	—	—	2
7te	—	—	18	—	—	$2\frac{1}{3}$
6te	—	—	2	—	—	1
5te	—	—	8	—	—	3.

3) So eben ist erschienen und an die Buchhandlungen versandt:

Reichenbachianae florae germanicae clavis sy-

nonymica, simul enumeratio generum specierum et varietatum, sive index herbariorum ad sublevandum commercium botanophilorum additus.

Hiermit ist die Reichenbach'sche Flora germanica excursoria vollendet und der so lange unerfüllt gebliebene Wunsch, den großen Reichthum der deutschen Flora in einem möglichst compendiösen Werke, das man auf Reisen und Excursionen bequem bei sich tragen kann, vereint zu finden, erfüllt worden. Bei dem Gebrauch derselben wird man den großen Fleiß, den der Herr Verfasser darauf verwendet hat, gewiß bewundern.

Das Werk hat gegen 1200 Seiten, mit Perlschrift sehr sauber gedruckt, 2 Landcharten, und der Preis ist 4 Thl. 12 Gr. Die Clavis synonymica ist auch einzeln für 18 Gr. zu haben.

Leipzig im Juni 1833.

Carl Cnobloch.

4) Bei Ludwig Oehmigke in Berlin ist so eben erschienen:

Abbildung und Beschreibung aller in der Pharmacopoea borussica aufgeführten Gewächse, herausgegeben von Profess F. Guimpel. Text von Professor F. L. Schlechtendal. 2r Band, 118, 125 Heft. gr. 4to mit 12 illuminirten Kupfern, geb. Pränumerations-Preis 1 Rthlr.

Dieser 2te Band wird mit den folgenden 6 Heften noch vor Jahres-Ablauf beendet werden und der alsdann folgende dritte Band das ganze

Werk schliessen. Durch den kürzlich geschehenen Ankauf ist dieses bedeutende Kupferwerk nunmehr Eigenthum der Verlagshandlung geworden, und dieselbe dadurch in den Stand gesetzt, auch den Ersten Band noch auf kurze Zeit wiederum zu dem schon erloschen gewesenen Pränumerations-Preise zu geben. Derselbe ist für ein sauber und zweckmässig gebundenes Exemplar mit hundert schön colorirten Kupfern nicht mehr als 9 Rthlr., auf welchen geringen Preis Freunde dieser Wissenschaft, namentlich jüngere Pharmaceuten, mit dem Bemerken aufmerksam gemacht werden, dass nach dem Erscheinen des zweiten Bandes dieser Preis für den ersten Band aufhören und dagegen der Ladenpreis von zwölf Thalern eintreten wird.

5) Dietrich, Dr. A. *Flora des preussischen Staats*. 1ter Band, 4tes Heft, mit 6 illum. Kupfern 16 Gr.

6) *Linnaea*. Ein Journal für die Botanik in ihrem ganzen Umfange. Herausgegeben von Prof. Dr. von Schlechtendal. 8ter Band, pro 1833 in 6 Heften. gr. 8. Mit Kupf. geh. 6 Rthl.

Die ersten sieben Bände, mit vielen Abbildungen ausgestattet, sind noch in completten Exemplaren vorhanden und kosten 30 Rthl.

Bei Ankauf eines vollständigen Exemplares dieser sieben Bände bin ich geneigt zur leichteren Anschaffung den Preis auf 20 Rthl., also auf nur zwei Drittel des ganzen Preises, zu ermässigen, und können alle guten Buchhandlungen Bestellungen annehmen. Für einzelne Bände verbleibt der bisherige Ladenpreis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1833

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Einladung zum botanischen Tauschverein 5001-5016](#)